



Wirbelwind



**Johanniter-
Kindertagesstätte
Dipbach**

ABC

Infos von A - Z



JOHANNITER

Herzlich willkommen in der Johanniter-Kita Wirbelwind

Unser Kita ABC soll Ihnen einen Leitfaden an die Hand geben, der Sie durch die tägliche Bildungs- und Betreuungsarbeit in unserer Einrichtung begleitet und führt. Es enthält wichtige Informationen über Organisatorisches, Abläufe und Feste.

Johanniter-Kita „Wirbelwind“

Ahornweg 7

97241 Dipbach

Tel: 09384-595

E-Mail: kita.wirbelwind@johanniter.de

Leitung: Carolin Weidenbörner

Öffnungszeiten:

Zwergenstübchen

Mo-Do 7:15 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitag 7:15 Uhr bis 14:00 Uhr

Marienkäfer

Mo-Do 7:15 Uhr bis 16 Uhr

Freitag 7:15 Uhr bis 14 Uhr



A wie ...

Aufnahme

Wir bilden und betreuen Kinder im Alter von 12 Monaten bis zum Schuleintritt.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- Vorlage des Kinder-Untersuchungsheftes (Gelbes U-Heft)
- Einzugsermächtigung über die Betreuungskosten

(siehe Anlagen Betreuungsvertrag)

Die Aufnahme ist mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages für beide Seiten verbindlich. Bitte geben Sie alle Aufnahmeformulare ausgefüllt und unterschrieben baldmöglichst bei uns ab.

Aufsichtspflicht

Für den Weg vom Elternhaus zu unserer Einrichtung und zurück obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern. Während der Betreuungszeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt erst, wenn wir Ihr Kind begrüßt haben und endet mit dem Abholen durch die Eltern.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind uns persönlich begrüßt und sich ebenso persönlich verabschiedet. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Aufsichtspflicht ordnungsgemäß ausgeübt werden kann.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen (Festen, gem. Ausflüge etc.) liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Anwesenheit

Im Eingangsbereich befinden sich zwei Magnettafeln mit Fotos der Kinder. Diese werden bei der Ankunft in der Kita vom Kind selbst an die Magnettafel gehängt und beim Verlassen wieder von der Tafel genommen. Somit haben die Kinder und auch die pädagogischen Fachkräfte einen Überblick wer in der Kita ist. Eine Anwesenheitsliste führen wir im Gruppentagebuch.

Abmeldung bei Krankheit oder Abwesenheit

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen kann. Rufen Sie uns an oder benutzen Sie die KiKom App. Ansteckende Krankheiten oder deren Verdacht müssen in der Einrichtung per Aushang angezeigt und deshalb an uns gemeldet werden. **Bei ansteckenden, meldepflichtigen Krankheiten ist vor Rückkehr in die Einrichtung ein ärztliches Attest vorzulegen.** (siehe Krankheit)

Aushang

Informationen rund um das Kita-Geschehen werden Ihnen durch die App aber auch weiterhin über Aushänge im Eingangsbereich bzw. vor den Gruppenräumen mitgeteilt. Bitte täglich auf die Pinnwände schauen und Termine vormerken.

Abholberechtigung

Im Anmeldeformular geben Sie an, wer Ihr Kind in der Regel abholen darf. Für eine gelegentliche Abholberechtigung sprechen Sie uns bitte an.

Ausflug

MK: Zum Abschluss des Kita-Jahres machen wir einen gruppeninternen Ausflug/eine Aktion. Wir machen eine Wanderung oder fahren z.B. zu einem Tierpark oder größeren Spielplatz. Evtl. sind wir hier auf die Mithilfe der Eltern als Fahrer angewiesen.

Ein eventueller Ausflug des Zwergenstübchens findet mit einem Elternteil statt. Alternativ laden wir zu einem gemeinsamen Picknick im Garten ein.

B wie ...

Briefkasten

Sollten Sie einmal eine Anregung, Lob, Kritik oder Beschwerde haben, sprechen Sie uns bitte persönlich an. Eine weitere Möglichkeit, sich mitzuteilen, ist unser Briefkasten „Sprachrohr“ im Eingangsbereich. Hier können Ihre Kinder oder Sie den bereitgestellten Bogen ausfüllen und einwerfen. Wir werden ihn zeitnah bearbeiten und Ihnen Rückmeldung geben. Denn nur ein offenes und positives Vertrauensverhältnis lässt ein gutes Miteinander zum Wohle Ihres Kindes zu.

Bring- und Abholzeiten

Zwergenstübchen:

Bringzeit: Mo - Fr. 7.15 - 9.00 Uhr

Abholzeit: 12.00 - 12.15 Uhr und Mo - Do für die Mittagskinder nach dem Mittagsschlaf ab 14:30 Uhr (und nach Absprache), Fr. durchgängig bis 14 Uhr

Marienkäfergruppe:

Bringzeit: Mo - Fr. 7.15 - 9.00 Uhr

Abholzeit: 12.00 - 12.15 und ab 13.30 - 16.00 Uhr/Fr. durchgängig bis 14.00 Uhr

Bitte halten Sie die Bring- und Abholzeiten dringend ein, da sonst der Tagesablauf unnötig gestört wird!

Begrüßung

Wir möchten Sie und Ihr Kind gerne persönlich willkommen heißen. Bei der Begrüßung nehmen wir nicht nur wahr, wer alles da ist, sondern können auch wichtige Infos austauschen. So können wir noch besser auf Ihr Kind eingehen.

Bettwäsche

Die Kleinkinder, die im Zwergenstübchen schlafen, benötigen einen Schlafsack oder Decke, die bitte immer am Monatsende und nach Bedarf zum Waschen mit nach Hause genommen wird.

Beobachtung

Wichtigster Grundstein unserer Pädagogik ist die stärkenorientierte Beobachtung. Wir beobachten die Entwicklung der Kinder im emotionalen, sozialen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Bereich. Dadurch nehmen wir ihre Stärken wahr und können Schwächen spielerisch fördern. Die Erkenntnisse über die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder werden auf Beobachtungsbögen dokumentiert, welche uns als Grundlage für die Entwicklungsgespräche dienen.

Beiträge

Der Kita-Beitrag erschließt sich aus Ihren gebuchten Zeiten und wird monatlich per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht. Der Elternbeitrag ist durchgehend bis zum Ende des Betreuungsjahres (31.08.) zu bezahlen, einschließlich Krankheit oder Erholungsaufenthalt des Kindes und während der Schließzeiten der Einrichtung.

Buchungszeiten

Alle Eltern haben einen Bildungs- und Betreuungsvertrag mit selbst gewählten Buchungszeiten mit unserer Einrichtung abgeschlossen. Diese Buchungszeiten sind bis zur nächsten Vertragsänderung fest und dürfen nicht überschritten werden. Flexible Feiertage, Krankheitstage, Schließtage können nicht berücksichtigt werden, d.h. die Stunden von diesen Tagen können nicht nachgeholt oder auf andere Tage verteilt werden.

Bewegung

Bewegungserziehung ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit. Kinder bewegen sich gerne und viel. Durch Bewegung lernen sie ihren Körper gut wahrzunehmen, sie lernen ihre körperlichen Fähigkeiten kennen und entwickeln sie weiter, bekommen so Vertrauen in ihren Körper und ihr Selbstbewusstsein steigt.

Im Zwergenstübchen legen wir viel Wert darauf, dass sich die Kinder bewegen können. Durch verschiedenste Fahrzeuge, Wägen, Polster zum Toben, auch mal Wippen oder Schaukeln gibt es Bewegungsmöglichkeiten in den verschiedensten Formen, die die Kinder auch immer wieder sehr gerne nutzen. Treppensteigen in die Puppenecke, die schiefe Ebene zum Hinauf- oder Hinuntergehen oder Rutschen - verschiedenste tolle Impulse, die die Kinder in ihrer Entwicklung fördern.

Die Marienkäfer-Kinder sind täglich im Garten, machen Spaziergänge, Naturexkursionen oder Wanderungen in der Natur. Im Flur bietet eine Matte die Möglichkeit sich auszutoben, verschiedene Materialien liegen bereit um z.B. einen Parcours aufzubauen. Es werden verschiedene Bewegungsangebote angeboten um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Auch den Sportplatz der DJK und die öffentlichen Spielplätze nutzen wir regelmäßig.

C wie ...

Christlich

Wir sind eine Johanniter-Einrichtung und bringen uns in die Dorfgemeinschaft ein. Dazu gehört das Mitfeiern von religiösen Festen wie Ostern, Weihnachten. Dabei lassen wir uns von christlichen und ethischen Wertvorstellungen leiten.

D wie ...

Datenschutz

Das Datenschutzgesetz gilt für alle Mitarbeiter und Eltern (Sorgeberechtigte) der Kinder in der Kita. Jeder verpflichtet sich mit seiner Unterschrift, die Bestimmungen einzuhalten. Es ist allen untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Die Verpflichtung auf das Datengeheimnis besteht auch nach Beendigung der Tätigkeit bzw. nach dem Besuch des Kindes in unserer Einrichtung.

Draußen

Wenn es das Wetter zulässt spielen wir täglich draußen. Wichtig hierfür ist, dass dem Kind in der Kita folgende Ausstattung zur Verfügung steht:

- dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe
- Gummistiefel in der Kita (für die Kinder der MK-Gruppe)
- Regenhose und Regenjacke
- Wechselkleidung

E wie ...

Eltern- und Erziehungspartnerschaft

Eine aktive Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir legen großen Wert darauf, mit Ihnen Hand in Hand zum Wohle Ihres Kindes zusammen zu arbeiten.

Eingewöhnung

Unter der Eingewöhnungsphase verstehen wir die erste Zeit in unserem Haus, die das Kind braucht, um seine neue Umgebung, die neuen Bezugspersonen und einen veränderten Tagesablauf kennenzulernen.

Im Zwergenstübchen werden die Kinder angelehnt an das „Berliner Modell“ individuell eingewöhnt, um sie langsam an den Gruppenalltag heranzuführen. Ihr Kind und Sie müssen in den ersten Wochen/Monaten extrem viel leisten. Haben Sie also Geduld mit sich und Ihrem Kind!

Beim Übergang vom Zwergenstübchen in die Marienkäfergruppe wird das Kind in den ersten Tagen von einer Erzieherin begleitet. Wir ermöglichen dem Kind, eine Zeit lang am Gruppengeschehen der Marienkäfergruppe teilzunehmen und so den Ablauf nach und nach kennenzulernen. Diese Übergangsphase gestalten wir durch Besuche und intensive Begleitung des Kindes, um einen reibungslosen und sanften Übertritt zu gewährleisten. Es findet ein Übergangsgespräch der pädagogischen Fachkräfte beider Gruppen und den Eltern statt.

Bei neuen Kindern, die in die Marienkäfergruppe kommen, erfolgt die Eingewöhnung ähnlich. Das Kind wird in den ersten Tagen stundenweise von einem Elternteil begleitet.

Die Eingewöhnungszeit wird den Bedürfnissen der Kinder angepasst und individuell gesteigert.

Eingangstür

Bitte achten Sie beim Kommen und Gehen darauf, dass Sie nur Ihr eigenes Kind durch die gesicherte Tür mitnehmen. Dies gilt auch für die Gartentür.

Achtung! Bitte halten Sie die Tür immer geschlossen!

Bitte helfen Sie uns, die Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten.

Elternabend

Sie sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und den Familien. Sie finden in unserer Einrichtung oft auch gruppenübergreifend statt. Für Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Eigentumsfach (MK)

Jedes Kind hat im Schrank vor dem Gruppenraum eine Schublade, in der seine Bilder, Basteleien und Schätze aufbewahrt werden. Die Kinder entscheiden selbst, was sie in diese Schublade legen möchten. Bitte sehen Sie das Fach Ihres Kindes gelegentlich durch und nehmen Sie die „Schätze“ und Kunstwerke mit nach Hause.

Entwicklungsgespräche

Wir sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr allen Eltern ein Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes anzubieten. Bei weiterem Informationsbedarf sprechen Sie uns bitte an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Elternmitarbeit

Wir wollen Anlaufstelle und Begegnungsort sein. Eine gute Kooperation ist uns wichtig. Aber auch die Mithilfe der Eltern ist für uns notwendig und wird vorausgesetzt. Schauen Sie bitte regelmäßig in Ihr „Postfach“ vor den Gruppen, hier befinden sich manchmal Briefe oder Unterlagen zur Vorbereitung für das Entwicklungsgespräch.

Elternbeirat

Am ersten Elternabend im Kita-Jahr wird der Elternbeirat gewählt. Dieser vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger. Weiter ist er für organisatorische Aufgaben und bei der Gestaltung von Festen mitverantwortlich. An der Info-Wand im Eingangsbereich finden Sie ein Foto mit Namen des Elternbeirats. Wir freuen uns sehr über alle, die sich im Elternbeirat engagieren und wünschen uns eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Essenszeiten

MK: gleitendes, freiwilliges Obst/Gemüse/Müsli-Frühstück: 9:30 - 10:30 Uhr,
gemeinsame Brotzeit um 12:15 Uhr
Zwergenstübchen: Obstfrühstück um 9.30 Uhr, Mittagessen um 11.30 Uhr

F wie ...

Fotos

Das Erstellen von Fotos oder Filmen fällt unter den Datenschutz. Mit dem Unterschreiben der Einverständniserklärung geben Sie uns Ihr Einverständnis, dass Bilder Ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen, z.B. als sprechende Wand, in Aushängen oder auch der Dorfzeitung. Sie als Eltern dürfen keine Fotos und Videos in der Kita oder auch bei Veranstaltungen der Kita machen.

Fortbildung des Personals

Pädagogik unterliegt einem ständigen Wandel.

Um den Kindern weiterhin eine qualifizierte und pädagogisch wertvolle Bildung und Erziehung zu gewährleisten, besuchen wir regelmäßig Fortbildungen. Das neu erlernte bzw. aufgefrischte Wissen kommt unserer Arbeit und somit auch Ihnen und Ihren Kindern zugute.

Fotograf

Einmal im Kita-Jahr laden wir in Absprache mit dem Elternbeirat eine/n professionelle/n Fotograf/in zu uns in die Einrichtung ein. Sie werden rechtzeitig über den Termin informiert.

Feste

Feste soll man bekanntlich feiern wie sie fallen. Das wollen wir gerne tun. Dazu gehören Ostern, Mutter/Vatertag, Sommerfest, Erntedank, Weihnachten und vieles mehr. Zur Umsetzung freuen wir uns stets auf ihre tatkräftige Unterstützung. Bitte beachten Sie jeweils die Helferlisten an den Wänden.

Freispiel

In der Freispielzeit kann Ihr Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. Diese Zeit wird von den pädagogischen Fachkräften begleitet und sie sind als Ansprech- und Spielpartner für die Kinder in der Gruppe präsent. Den Kindern der Marienkäfergruppe bieten wir in Kleingruppen die Möglichkeit zum Spielen im Garten an.

Die Freispielzeit bietet Ihrem Kind vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Sie ist eine der wichtigsten Beobachtungsmöglichkeiten für die pädagogischen Fachkräfte.

G wie ...

Gesunde Ernährung

Wir achten sehr auf gesunde Ernährung und wünschen uns für die Kinder gesunde und abwechslungsreiche Kost. Wir bieten jederzeit Wasser zum Trinken an. Außerdem bereiten wir mit den Kindern zum Frühstück einen Obst- und Gemüseteller vor. Bei den Marienkäfern gibt es außerdem Müsli und Joghurt zum Frühstück.

Geburtstagsfeier

An Geburtstagsfeiern steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Wir singen für das Kind und lassen es „hochleben“.

An diesem Tag darf Ihr Kind für die Gruppe etwas Leckerer zum Essen (und Trinken bei den MK) mitbringen, was es selbst gewählt hat. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder mitfeiern können und wir die Kinder mit Lebensmittelallergien, Unverträglichkeiten und diejenigen, die aus religiösen Gründen etwas nicht essen, nicht ausschließen müssen. **BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!**

Geburtstagsfeiern werden an den Pinnwänden vor den Gruppen bekannt gegeben.

Auf dem **Leporello** des Geburtstagskindes verfolgen wir seine Entwicklung der vergangenen Jahre. Die Leporellos aus dem Zwergenstübchen werden in der Marienkäfergruppe weitergeführt.

H wie ...

Haftungsausschluss für mitgebrachte Sachen

Die Kita haftet nicht für Verlust, Beschädigung, Verwechslung oder Verschmutzung der Garderobe und Ausstattung. Dies gilt auch für Spielsachen und Fahrzeuge, die von den Kindern mitgebracht werden. Es sind keine elektrischen Spielsachen bei uns in der Kita erlaubt!

Hausschuhe

Aus hygienischen Gründen und weil unser Boden sehr glatt ist, benötigt jedes Kind geschlossene Hausschuhe oder Stoppersocken. Die Hausschuhe finden ihren Platz in dem dafür vorgesehenen Fach in der Garderobe. **Die Straßenschuhe bleiben wegen Nässe und Schmutz auf dem Boden unter der Bank stehen.**

Hospitation

Nach Absprache mit dem pädagogischen Fachpersonal besteht die Möglichkeit für Sie am Gruppengeschehen als Gast teilzuhaben. Sie können Ihr Kind dabei in der Gruppe erleben und den Tagesablauf kennenlernen.

Hygiene

Bitte achten Sie darauf, die Gruppenräume und dort vor allem die Teppiche aus hygienischen Gründen nicht mit Straßenschuhen zu betreten. Die Kinderkrippenräume dürfen generell nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Bitte ziehen Sie Ihre Schuhe im Flur aus oder nehmen Sie sich Schuh-Überzieher aus dem Korb im Flur. Dies ist sehr wichtig, da überall viel auf dem Boden gespielt wird.

Händewaschen

Tägliches Händewaschen mit Seife ist sehr wichtig. Es ist erwiesen, dass gerade in infektionsreichen Zeiten häufiges Händewaschen das Ansteckungsrisiko senkt. **Vor dem Essen nach dem Klo wasch' ich Hände sowieso!**

I wie ...

Inklusion

In unserer Einrichtung arbeiten wir inklusiv. Das bedeutet, dass:

- wir auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen fördern und betreuen.
- wir allen Kindern die Teilhabe an der Gemeinschaft ermöglichen.
- unsere Rahmenbedingungen möglichst an den Bedürfnissen und Besonderheiten von Kindern ausgerichtet sind.
- wir Entwicklungsauffälligkeiten möglichst frühzeitig erkennen.
- die ganzheitliche Förderung rechtzeitig und gezielt angesetzt werden kann.
- qualifizierte Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern (auch im Sinne von Prävention) stattfinden kann.

J wie ...

Jahreskreislauf

Wir orientieren uns mit unseren Aktivitäten an dem natürlichen Jahreskreislauf und beziehen immer wiederkehrende Ereignisse z.B. Ostern, Erntedank, St. Martin, Weihnachten, etc. mit in unseren Alltag ein. Jahreszeiten werden im Alltag mit den Kindern erlebt und in kreativen Angeboten, Musik, Bewegung, usw. mit den Kindern umgesetzt.

K wie ...

Kernzeit

Unter dem Begriff Kernzeit ist laut Bayerischem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) eine festgelegte, geschlossene Betreuungszeit zu verstehen. Während der Kernzeit findet eine ungestörte, gemeinsame Bildungsarbeit zur Umsetzung der Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes statt. In einer ruhigen, ungestörten Atmosphäre kann sich Ihr Kind besser auf die Inhalte einlassen. Die Kernzeit unserer Einrichtung ist von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kreatives Gestalten

Jedes Kind besitzt das Grundbedürfnis für kreatives Handeln und künstlerisches Wirken. Die Möglichkeiten hierfür sind groß. Ihr Kind benötigt jedoch Freiraum und Akzeptanz von uns Erwachsenen, damit es sich frei entfalten kann. Es geht dabei nicht nur darum, Dekoration für Mama oder Papa herzustellen. Beim Malen und Basteln verarbeitet Ihr Kind Gefühle und Erlebnisse und übt viele Fertigkeiten und Fähigkeiten ein. Kinder sind sehr spontan und neugierig - genau diese Bedürfnisse können beim kreativen Gestalten ausgelebt werden. Dabei erlebt Ihr Kind, was es mit seinem Tun selbst erreichen und erschaffen kann. Wir sehen unsere Aufgabe darin, verschiedene Materialien zur Verfügung zu stellen, Techniken auszuprobieren und die Arbeiten entsprechend zu begleiten. **Natürlich ist unsere genauso wie Ihre Wertschätzung für die Arbeit Ihres Kindes enorm wichtig.**

Deshalb bitten wir Sie, sich Zeit zu nehmen um die Arbeit Ihres Kindes entsprechend zu würdigen und zu schätzen.

Kleidung

Sorgen Sie bitte für wetterfeste Kleidung und Schuhe Ihres Kindes. Auch bei regnerischem Wetter gehen wir nach Draußen. Deshalb denken Sie an Regenjacke, Matschhose und Gummistiefel, die in der Kita bleiben können. **Schmutzig machen ist erlaubt!**

Im Sommer ist ein Sonnenhut oder Käppi sehr wichtig!

Bitte alles unbedingt mit dem Namen des Kindes kennzeichnen und v.a. bei den Gummistiefeln (MK) regelmäßig die Größe kontrollieren.

Kleiden Sie Ihr Kind praktisch und bequem zum Spielen ein. Es ist wichtig, dass sich Ihr Kind gut bewegen und auch möglichst selbstständig und unkompliziert an- und ausziehen kann.

Krankheit

Alle Kinder werden einmal krank. Und (v.a. berufstätige) Eltern stehen dann vor der schwierigen Frage: „Wann ist mein Kind so krank, dass es zu Hause bleiben muss?“ Wir sind der Meinung: Wenn Kinder krank sind (starke Erkältung oder Husten, Fieber, Erbrechen, Durchfall,...) müssen sie zu Hause bleiben bis sie gesund sind und es schaffen, zufrieden am Kita-Alltag teilzunehmen. Mindestens 24 Stunden sollen die Kinder symptomfrei sein. Und denken Sie daran, dass Kinder bei Einnahme von Antibiotika schnell fit erscheinen, aber noch lange nicht gesund sind! Hierbei ist auch zu bedenken, dass die Zeit in der Kita mit allen Eindrücken, den vielen anderen Kindern und der anderen Lautstärke immer anstrengender ist als der Vormittag oder Tag zu Hause. Zu Hause zu sein mit seinem kranken Kind ist für alle wertvoll – für das kranke Kind, die Eltern und die Kita-Freunde. Bitte geben Sie uns über die KiKomApp Bescheid oder rufen Sie an, wenn Ihr Kind krank ist. Setzen Sie uns bitte immer über ansteckende Krankheiten eures Kindes in Kenntnis. **Nach einer meldepflichtigen, ansteckenden Krankheit (z.B. den typischen Kinderkrankheiten Masern, Windpocken, Röteln oder auch Meningokokken oder Keuchhusten) darf das Kind die Kita erst mit einer Bescheinigung vom Arzt wieder besuchen!**

Bei Verdacht auf Läusebefall ist das pädagogische Fachpersonal berechtigt, den Kopf Ihres Kindes zu kontrollieren. Sie müssen Ihr Kind im Falle eines Läusebefalles unverzüglich abholen und zuhause mit der Behandlung beginnen. Die Nachbehandlung zuhause nach 8-10 Tagen ist bei Läusen unerlässlich!

Konzeption

Genauso wie wir eine lebendige Pädagogik leben, kommt auch die Arbeit an unserer Konzeption nie zum Stillstand. Gemeinsam wird sie immer wieder überdacht, überarbeitet, erneuert und verändert bzw. erweitert. Sie beschreibt die Grundhaltung unserer Arbeit und ist unser roter Faden. Sie ist über die Homepage der Johanniter einzusehen und liegt auch in unserer Kita aus.

Kinderschutz

Das Wohl der Kinder ist ganz wichtig. Unser Kinderschutzkonzept dient der Prävention und dem Erkennen von Grenzverletzungen, Übergriffen und anderen Formen von Gewalt. Sie finden es über die Homepage der Johanniter und es liegt in unserer Kita zur Ansicht aus.

KiKom-App

Um den Austausch mit den Eltern zu vereinfachen nutzen wir die **KiKom-App**. Alle Eltern deren Kinder bei uns angemeldet werden, bekommen beim Eintritt ihres Kindes in die Kita einen Zugangscode, mit dem sie sich für die App anmelden können.

L wie ...

Lernen

Ihr Kind lernt in diesem Alter ausschließlich durch das Spiel und aktives Tun, weshalb dieses eine zentrale Stellung in unserer Arbeit einnimmt. Hat Ihr Kind ausreichend Gelegenheit zum freien und selbstgewählten Spiel, so wird die Lernfreude und Lernbereitschaft automatisch gesteigert. Wir möchten jedem Kind die Gelegenheit geben, Spielgefährten, Spielsituation und Spielmaterial so oft wie möglich selbst zu wählen und ihm somit vielfältige Lernsituationen bieten.

M wie ...

Marienkäfergruppe (MK)

Vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr besuchen die Kinder die Marienkäfergruppe. Hier werden sie durch altersgerechte Materialien, Beschäftigungen und Aktionen - in Ergänzung zum Elternhaus - auf das Leben vorbereitet.

Morgenkreis

In der Marienkäfergruppe treffen wir uns vor dem Frühstück zum Morgenkreis. Hier zählen wir die Kinder und stellen fest, wer anwesend bzw. abwesend ist. Wir besprechen Aktuelles, erarbeiten verschiedene Themen, singen, lesen Geschichten, machen kleine Spiele oder andere spannende Aktivitäten.

Im Zwergenstübchen treffen wir uns zum Morgenkreis auf Sitzkissen in der Bauecke. Alle Lieder, Bewegungs- und Fingerspiele, die wir kennen, haben ein Symbol. So können die Kinder sich selbst das gewünschte aussuchen - auch diejenigen, die sich noch nicht sprachlich mitteilen können. Mit einem Klatschvers zum Obstfrühstück beenden wir den Morgenkreis.

Medikamentengabe

In unseren Einrichtungen dürfen generell keine Medikamente von Seiten des Personals verabreicht werden, da unser pädagogisches Personal über keine medizinische Ausbildung verfügt. Sollte die Medikamentengabe erforderlich und nicht über andere Wege (Eltern, Pflegedienst) sichergestellt sein, so können in Ausnahmefällen bei chronischen Erkrankungen Medikamente gegeben werden.

Bedingung hierfür sind unter anderem, dass das Medikament ärztlich verordnet ist, die Mitarbeiter sich dies zutrauen und durch den Arzt auf das Medikament geschult sind sowie die Lagerung des Medikamentes sichergestellt werden kann.

N wie ...

Natur-Outdoor-Tag

Zur Bewegungsförderung und damit Ihr Kind zahlreiche Erfahrungen in der Natur sammeln kann, gehen die Marienkäferkinder oft auch länger in die Natur.

Dafür brauchen sie einen Rucksack mit Brotzeit und Trinkflasche, wetterfeste Kleidung (Matschkleider) und feste Schuhe (**keine** Gummistiefel), in denen sie gut laufen können. Eine Info darüber geht vorher über die KiKom-App an Sie.

Notfallnummern

Für den Notfall benötigen wir eine Telefon- bzw. Handynummer, unter der Sie **immer** erreichbar sind. Gerne auch von Verwandten oder Bekannten, falls Sie einmal nicht erreichbar sind. **Sollten sich die Telefonnummern ändern, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.**

Nikolaus

Der Nikolaus „besucht“ uns im Dezember und überreicht den Kindern ein kleines Geschenk. Jedes Kind bringt dafür bitte vorher ein Nikolaussäckchen oder einen Nikolausstrumpf mit.

O wie ...

Obstliste

Zum Frühstück bereiten wir zusammen mit den Kindern den Obst- und Gemüseteller vor. Er ist für die Kinder eine große Bereicherung und ein wesentlicher Beitrag zur gesunden Ernährung.

Vielen Dank, dass Sie diese Aktion weiterhin unterstützen und Obst und Gemüse für die Kinder besorgen. Bitte die Liste mit den Terminen vor der Gruppentüre beachten!

In der MK-Gruppe bekommen wir einmal in der Woche eine Obst- und Gemüselieferung sowie Naturjoghurt und Milch von der Öko-Kiste aus Schwarzach. Diese Aktion wird von der EU für die 3-6-jährigen Kinder unterstützt und gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeit über verschiedene Aktionen unserer Einrichtung zu informieren, verfassen wir regelmäßig Berichte und stellen diese meist mit Foto in das Gemeindeblatt.

Ostern

Während den Fastenwochen beschäftigen wir uns mit dem Thema Ostern und versuchen, den Kindern die Osterbotschaft durch Gespräche, Lieder, Fingerspiele und gestalterische Tätigkeiten kindgerecht verständlich zu machen. In der Woche vor Ostern suchen wir auch ein Osternest.

P wie ...

Praktikanten/Bundesfreiwilligendienst

Da wir großen Wert auf eine gute Ausbildung von pädagogischen Fachkräften legen, bieten wir Praktikumsplätze an. Wir sind ein Ausbildungsbetrieb. Deshalb werden Ihnen ab und an zuerst noch unbekannte Gesichter begegnen. Die Praktikanten/FSJler/Bufdis stellen sich mit einem Aushang/Steckbrief an den jeweiligen Infotafeln vor.

Portfolio

Jedes Kind erhält einen DIN A4-Ordner als Portfoliomappe. Hier dokumentieren wir aufgrund unserer Beobachtung wichtige Entwicklungsschritte des Kindes mit Lerngeschichten, Fotos sowie anhand von „Kunstwerken“, Liedern, Fingerspielen, usw. In der MK-Gruppe wird vorwiegend zusammen mit dem Kind am Portfolio gearbeitet, hier entscheiden die Kinder auch selbst, was in das Portfolio einsortiert wird.

Die Portfoliomappe soll eine schöne Erinnerung darstellen an die Zeit im Zwergenstübchen und/oder in der Marienkäfergruppe.

Die Portfolios sind für die Kinder und ihre Eltern jederzeit zugänglich. Fremde Mappen dürfen nur mit Einverständnis des jeweiligen Kindes angeschaut werden.

Parken

Wir haben nur eine begrenzte Anzahl an Parkmöglichkeiten vor der Kita. Wir bitten Sie, die Einfahrten der Anwohner frei zu halten und evtl. etwas weiter unten am Straßenrand zu parken. So wird auch vermieden, dass andere Autos eingeparkt werden.

Partizipation (Teilhabe, Mitbestimmung)

Partizipation ist der Schlüssel zur Bildung. Wir unterstützen die Kinder, ihre Interessen auszudrücken. Dem Alter entsprechend und situationsbedingt beziehen wir die Kinder in Kinderkonferenzen, Gesprächskreisen und

Abstimmungen in Planungen und Entscheidungen mit ein. Dadurch lernen die Kinder Verantwortung zu tragen und verbindlich zu handeln.

An unseren „sprechenden Wänden“ (Infos in Wort und Bild) im Flur können die Kinder ihr Tun nochmals nachvollziehen. Gleichzeitig dienen sie der Information für die Eltern.

Pädagogische Planung

Eine sehr gute pädagogische Arbeit ist uns wichtig. Ohne Planung und Vorüberlegung kann diese nicht gelingen. Wir haben einen Planungstag, um Organisatorisches zu besprechen und schreiben unsere Konzeption regelmäßig fort. Unser Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Aufgrund unserer ständigen Beobachtungen erkennen wir, welche Themen für die Kinder gerade wichtig sind.

Q wie ...

Qualität

Wir arbeiten nach dem Motto „Qualität statt Quantität“. Durch vielfältige Fortbildungen und Austausch mit unterschiedlichen Institutionen werden bei uns Qualitätsentwicklungsprozesse und Qualitätssicherung ständig vorangebracht und weiterentwickelt.

R wie ...

Regelmäßiger Besuch

Ein regelmäßiger Besuch der Einrichtung ist wichtig für Ihr Kind - um ein Wir-Gefühl zu entwickeln, sich dazugehörig zu fühlen, um Freundschaften pflegen zu können und um alle Themen täglich mitzubekommen.

Auch die Eingewöhnung Ihres Kindes verkürzt sich bei einem regelmäßigen täglichen Besuch.

Regeln und Grenzen

Der Schutz von Leib und Seele, aber auch das menschliche Zusammenleben fordert unvermeidliche Grenzen. Wir setzen Regeln und Grenzen in unserer Pädagogik ein. Diese werden den Kindern erklärt und teilweise mit ihnen zusammen aufgestellt. Regeln sind wichtig und notwendig um den Kindern Sicherheit, Orientierung und Werte zu vermitteln.

S wie ...

Schließzeiten

Unserer Einrichtung stehen bis zu 30 Schließtage im Jahr zu. Die Schließtage werden zu Beginn des jeweiligen Betriebsjahres bekannt gegeben - an der Infotafel im Eingangsbereich und in der App.

Spielzeugtag

In der Marienkäfergruppe dürfen die Kinder jeden Montag ein eigenes Spielzeug mitbringen. Jedes Kind ist für sein Spielzeug selbst verantwortlich. Bei evtl. Schäden oder Verlust übernimmt die Kita keine Haftung.

Braucht Ihr Kind im Zwergenstübchen für sein tägliches Wohlbefinden ein Lieblingsstofftier, Kuscheltuch oder auch ein Spielzeug, darf es dieses selbstverständlich immer mitbringen.

Sprachförderung

Sprachförderung wird im täglichen Umgang mit den Kindern praktiziert - und gezielt bei Sprach- und Reimspielen, Abzählversen, Geschichtensäckchen usw. Im Jahr vor der Einschulung finden besondere Spracheinheiten zum Training der phonologischen Bewusstheit statt.

Sprechzeiten

In unserer Einrichtung haben Sie die Möglichkeit mit den pädagogischen Fachkräften „Tür- und Angelgespräche“ zu führen. Entwicklungsgespräche finden nach Terminvereinbarung einmal im Jahr und nach Bedarf statt.

Sonnenschutz

Cremen Sie Ihr Kind an sonnigen Tagen ein. Achten Sie auch auf eine geeignete Kopfbedeckung. Ein **Muss**, um im Garten spielen zu können. Bitte bringen Sie zusätzlich Sonnencreme mit (mit Namen versehen) und geben Sie sie den pädagogischen Fachkräften, damit diese im Bedarfsfall nachcremen können.

Schulvorbereitung

Unser Ziel ist es, durch die Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes die Kinder auf die Schule vorzubereiten. Deshalb fängt bei uns die Vorbereitung auf die Schule bereits mit dem Eintritt in unsere Einrichtung an.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für Praktikanten, Integrationsfachkräfte, die Elternbeiräte und die Eltern, die ihr Kind bei der Eingewöhnung begleiten sowie alle hospitierenden Eltern.

Sauberkeitserziehung

Die Sauberkeitserziehung ist für Ihr Kind ein großer Schritt in die Selbständigkeit. Zum Wohle Ihres Kindes ist es deshalb wichtig, bei diesem Thema sehr behutsam zu sein. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und unserer Kita ist deshalb sinnvoll und wichtig.

Schlafen

Zum Zwergenstübchen gehört auch ein Schlafrum mit drei Doppelstockbetten und weiteren Weichschaumbetten, so dass alle Kinder die Möglichkeit haben zu schlafen. Die Eltern bringen bitte einen Schlafsack oder auch eine Decke/Kuscheltuch mit.

T wie ...

Träger

Träger unserer Einrichtung ist die Johanniter-Unfall-Hilfe vertreten durch:

Stephan Pies

Waltherstr. 6

97074 Würzburg

Tel.: 0931/7962824

Homepage: kitas.unterfranken@johanniter.de

Tür- und Angelgespräche

Tür-und Angelgespräche sind kurze Infogespräche, die man zwischen „Tür- und Angel“ führen kann - ein kurzer Austausch beim Bringen und Abholen. Bei weiterem Gesprächsbedarf vereinbaren Sie bitte einen Termin mit den pädagogischen Fachkräften.

Toleranz

Viele Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen, Meinungen und Bedürfnissen treffen in unserem Haus aufeinander. Ein gutes Miteinander kann nur entstehen, wenn wir alle gemeinsam den jeweils anderen respektieren, ihm/ihr ohne Vorurteile begegnen und die jeweils anderen Lebensumstände tolerieren.

Teamsitzungen

Die Arbeit unseres pädagogischen Fachpersonals beinhaltet neben der konkreten Zeit mit den Kindern Teambesprechungen, pädagogischen Austausch und Organisatorisches.

Taschentücher

Für Schnupfennasen, Tränen, ... benötigen wir oft Taschentücher. Beachten Sie unser Aushängeschild und versorgen Sie uns bitte bei Bedarf mit „Tüchern aus der Box“.

U wie ...

U-Heft

Bitte legen Sie beim Anmelden Ihres Kindes das gelbe U-Heft und den Nachweis der Masernimpfung vor. Wir sind verpflichtet, Sie auf die nötigen Untersuchungen aufmerksam zu machen. Ansonsten müssen wir eine namentliche Meldung an das Gesundheitsamt machen.

Übergänge

Siehe Eingewöhnung

V wie ...

Versicherung

Nach der derzeit geltenden Bestimmung sind Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, bei Unfällen auf dem direkten Weg zwischen Elternhaus und Einrichtung unfallversichert. Gleiches gilt während des Aufenthalts in unserem Haus und während Veranstaltungen auch außerhalb des Grundstückes (Spaziergänge, Fahrten, Feste, Waldbesuche, ...).

Vorkurs-Deutsch

Der "Vorkurs Deutsch" hat einen inklusiven Ansatz sowohl für deutschsprachige Kinder mit Sprachförderbedarf als auch für Kinder mit Migrationshintergrund in ihrem vorletzten und letzten Kita-Jahr. Die alltagsintegrierte Sprachbildung ist Bestandteil des Vorkurses und eingebunden in alltägliche Handlungen im Tagesablauf. Jede Kommunikationssituation kann als sprachliche Bildungssituation entwickelt und gestaltet werden.

Im letzten Kita-Jahr übernimmt die Grundschule einen Teil des Vorkurses. Die Kinder werden von der Kita mit einem Fahrdienst zur Schule gebracht.

Vorschulkinder (VSK)

Der Prozess „Übergang von KiTa in die Grundschule“ wird durch verschiedene Aktivitäten und Angebote im Alltag gestaltet. Unsere VSK, die „Schlaun Füchse“, treffen sich ein- bis zweimal die Woche für gemeinsame besondere Aktivitäten in

allen Bildungs- und Entwicklungsbereichen, sie reimen, machen Sprachspiele, erarbeiten Zahlen, soziales Miteinander,... .

Es hat sich bewährt, dass die VSK eigene Buntstifte mitbringen, die sie für verschiedene Beschäftigungen nehmen. Da sind sie immer stolz!

In Kooperation mit der Schule werden die Kinder auf die Schule vorbereitet, so kommt im Laufe des Vorschul-Jahres eine Lehrerin zu uns und die Kinder besuchen auch die Schule. Beobachtungen und Auswertungen über den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes werden von uns dokumentiert und im Bedarfsfall mit der Schule besprochen. Wir benötigen deshalb eine Einverständniserklärung für die Zusammenarbeit mit der Grundschule.

Die Untersuchung der VSK findet hier bei uns in der Kita vor der Schulanmeldung statt.

Kurz vor den Sommerferien findet das Abschluss-Event statt: Die VSK dürfen zwischen einem Ausflug oder einer Übernachtung in der Kita wählen. Danach werden „unsere Großen“ symbolisch aus unserer Kita „rausgeworfen“.

Vernetzung

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Einrichtungen, Behörden, ortsansässigen Vereinen und der Pfarrei zusammen. Ebenso stehen wir in Kontakt mit verschiedenen Beratungsstellen und Fördereinrichtungen, mit der Grundschule und verschiedenen Therapeuten (Logopäden, Heilpädagogen,...).

Gerne helfen wir Ihnen bei Bedarf bei der ersten Kontaktaufnahme zu den entsprechenden Stellen.

W wie ...

Weihnachten

Im „Adventsstündchen“ in der Marienkäfergruppe und im Morgenkreis im Zwergenstübchen bereiten wir die Kinder durch Lieder und Geschichten auf das Weihnachtsfest vor. Außerdem vertiefen wir das Thema im kreativen Tun.

Wechselkleidung MK

Bitte deponieren Sie in der Einrichtung ausreichend Wechselkleidung, damit wir die Möglichkeit haben, Ihr Kind bei Bedarf umzuziehen. **Bitte alles mit dem Namen des Kindes versehen.**

Wickelkiste Zwergenstübchen

Jedes Kind aus dem Zwergenstübchen hat im Bad eine „Wickelkiste“. Hier drin werden Windeln, Feuchttücher, Popo-Creme, Ersatzkleidung usw. für die Kinder aufbewahrt. Bitte daran denken, diese regelmäßig auf Vollständigkeit und passender Größe zu überprüfen und der Jahreszeit entsprechend aufzufüllen.

XYZ wie...

Zwergenstübchen

Unser Zwergenstübchen besuchen ein- bis dreijährige Kinder. Bei uns ist ein Bindungsaufbau ganz wichtig. Wir wollen und müssen Vertrauensperson sein und freuen uns, wenn sich die Kinder bei uns wohl fühlen. Unser Augenmerk liegt auf dem Spiel, der Bewegung, dem sozialen Miteinander und der Förderung der sprachlichen Entwicklung.

Zusammenarbeit

Das Wohl der Kinder steht bei uns im Mittelpunkt. Deshalb ist uns eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita sehr wichtig!

Wir freuen uns auf ein schönes Miteinander und heißen Sie herzlich willkommen!

Stand: 12.02.25, Carolin Weidenbörner